

BAUER C 1 M

Bedienungsanleitung

Instruction Manual

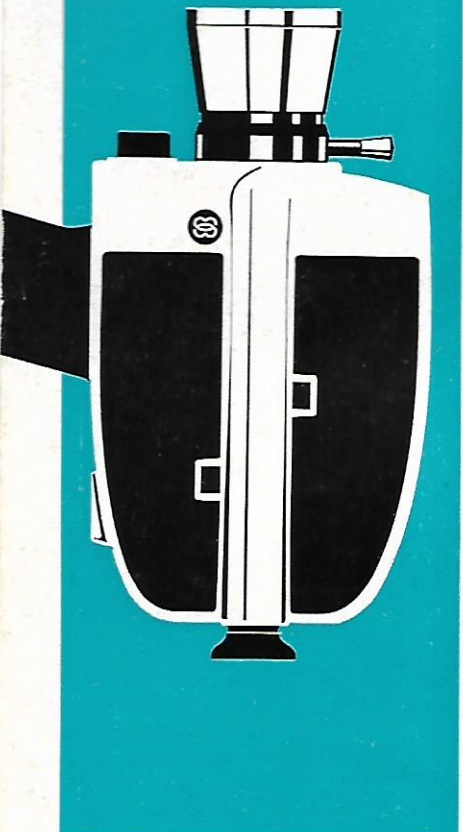
Mode d'emploi

Instrucciones para el uso



Robert Bosch
Elektronik

und Photokino GmbH



Deutsch **Seite 2 - 7**

Beim Lesen der Bedienungsanleitung bitte die erste und die letzte Umschlagseite herausklappen.

English **Pages 8 - 13**

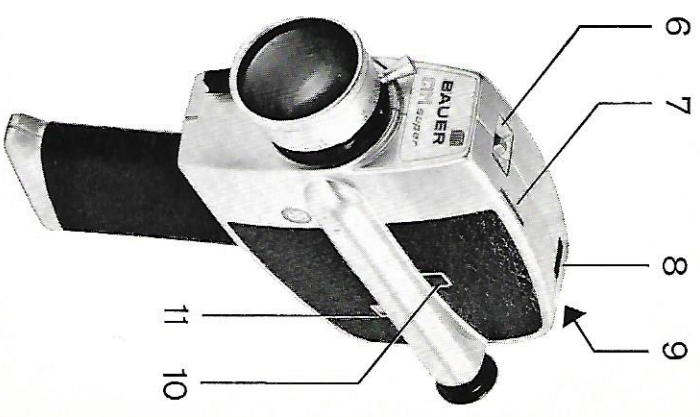
When reading these instructions, please open the first and the last cover leaf for better guidance and understanding.

Français **Pages 14 - 19**

Mode d'emploi: déplier la première et la dernière page de couverture.

Español **Página 20 - 25**

Al leer las presentes instrucciones de uso, sírvase abrir la primera y la última página.



- | | |
|--|---------------------------------------|
| ① Sucherokular | ① Eyepiece |
| ② Filmsortenanzeige | ② Film-type indicator window |
| ③ Schalter für Zoomantrieb | ③ Power zoom switch |
| ④ Zoomhebel | ④ Zoom lever |
| ⑤ Entfernungseinstellung | ⑤ Focusing ring |
| ⑥ Fixtaste | ⑥ Diaphragm locking |
| ⑦ Schlitz für Filmleuchte | ⑦ Slot for movielight |
| ⑧ Taste zum Öffnen des Kassettenfaches | ⑧ Key for opening cartridge chamber |
| ⑨ Deckel des Kassettenfaches | ⑨ Cover of cartridge chamber |
| ⑩ Filmreservanzeige | ⑩ Footage counter |
| ⑪ Filmtransport-Kontrollfenster | ⑪ Film run control window |
| ⑫ Drahtauslöseranschluß (Einzelbild) | ⑫ Cable release socket (single frame) |
| ⑬ Auslösetaste | ⑬ Camera release |
| ⑭ Handgriff und Batteriegehäuse | ⑭ Handgrip and battery housing |
| ⑮ Batteriegehäusedeckel | ⑮ Battery housing cover |
| ⑯ Schalter für Ganggeschwindigkeiten | ⑯ Film running speed switch |
| ⑰ Stativgewinde | ⑰ Tripod thread |

Änderungen vorbehalten

Right of modifications reserved

Deutsch **Seite 2 - 7**
 Beim Lesen der Bedienungsanleitung bitte die erste und die letzte Umschlagseite herausklappen.

English **Pages 8 - 13**
 When reading these instructions, please open the first and the last cover leaf for better guidance and understanding.

Français **Pages 14 - 19**
 Mode d'emploi: déplier la première et la dernière page de couverture.

Español **Página 20 - 25**
 Al leer las presentes instrucciones de uso, sírvase abrir la primera y la última página.

- | | |
|--|---|
| ① Oculaire de visée | ① Ocular del visor |
| ② Indicateur du type de film utilisé | ② Ventanilla indicadora tipo película |
| ③ Commutateur pour la commande du zoom | ③ Interruptor zoom eléctrico |
| ④ Levier du zoom | ④ Palanca zoom |
| ⑤ Bague de réglage de la distance | ⑤ Anillo de distancias |
| ⑥ Touche fixe | ⑥ Fijación del diafragma |
| ⑦ Fente pour luminatre | ⑦ Ranura para lámpara de cine |
| ⑧ Touche pour l'ouverture du logement du magasin | ⑧ Cierre alojamiento del cargador |
| ⑨ Couvercle pour le logement du magasin | ⑨ Tapa alojamiento del cargador |
| ⑩ Indicateur de réserve du film | ⑩ Indicador de metraje |
| ⑪ Transport du film - Voyant de contrôle | ⑪ Ventanilla indicadora marcha del film |
| ⑫ Prise pour déclencheur (image par image) | ⑫ Zócalo cable disparador (imagen por imagen) |
| ⑬ Touche de déclenchement | ⑬ Disparador |
| ⑭ Poignée et boîtier de piles | ⑭ Empuñadura y alojamiento de pilas |
| ⑮ Couvercle de boîtier de piles | ⑮ Tapa alojamiento de pilas |
| ⑯ Commutateur pour les vitesses de prise de vues | ⑯ Commutador velocidades |
| ⑰ Pas de vis pour trépied | ⑰ Rosca para trípode |

Modifications réservées

Salvo modificaciones

Batterien

Drei 1,5-V-Batterien, Größe AA (wir empfehlen MALLORY Mn 1500) speisen den Lichtregler, den Zoom-Motor und den Elektromotor für den Filmtransport:
 Batteriegehäusedeckel ⑮ mit Hilfe einer Münze entriegeln und abnehmen; Batterien so in den Handgriff ⑭ einlegen (Bild A), daß deren Plus- und Minuspole auf den entsprechenden Symbolen im Batteriegehäuse aufliegen. Zur Batterie-Kontrolle leuchtet im 18er-Gang rechts neben dem Sucherbild (Bild D) ein grünes Lichtsignal auf. Beginnt das Lichtsignal zu flackern, dann geht die Kraftreserve der Batterien zu Ende. Wenn das Licht vollständig erlischt, müssen die Batterien erneuert werden. Mit einem Batteriesatz können Sie etwa 10 Filme belichten.

Film

In die BAUER C 4 können handelsübliche Super-8-Filmkassetten (als Schwarzweiß- oder Universalfarbfilm) mit Filmpfindlichkeiten von 17° oder 23° DIN eingelegt werden:
 Taste ⑧ drücken; Deckel ⑨ aufklappen und die Filmkassette in das Kassettenfach einschleiben (Bild B); Deckel ⑨ wieder schließen. Beim Einlegen der Kassette in die Kamera wird die Filmpfindlichkeit automatisch auf 17° oder 23° DIN eingestellt (je nach Filmsorte). Im Fenster ② können Sie jederzeit ablesen, mit welcher Filmsorte Ihre Kamera geladen ist.

Aufnahmen mit Universal-Farbfilm

Tageslicht:
 Die Kamera ist sofort nach Einlegen der Filmkassette aufnahmebereit.

Kunstlicht:

Für Kunstlichtaufnahmen befestigt man eine Filmleuchte mit Spezial-Aufsteckfuß im Halteschlitz ⑦ an der Oberseite der Kamera (Bild F). Dabei wird automatisch das Tageslicht-Colorfilter aus dem Strahlengang des Objektivs geschwenkt. Bei Verwendung einer separaten Filmleuchte muß der mitgelieferte Filterschlüssel in den Halteschlitz gesteckt werden (bei Tageslicht-Aufnahmen Filterschlüssel wieder entfernen!).

Aufnahmen mit Schwarzweißfilm

Die Filmhersteller empfehlen für Aufnahmen mit Schwarzweißfilm das Tageslicht-Colorfilter auszuschnwenken; dazu müßten Sie bei Tageslichtaufnahmen den mitgelieferten Filterschlüssel (bzw. bei Kunstlicht eine Filmleuchte mit Spezial-Aufsteckfuß) in den Halteschlitz ⑦ stecken. Nach unseren Erfahrungen ist es aber bei den meisten Schwarzweißfilmen ohne Belang, ob das Filter ein- oder ausgeschwenkt ist.

Filmreseranzeiger, Laufkontrolle

Die Super-8-Kassette enthält 15 m (50 feet) Filmmaterial; das reicht für einen Film von ca. 3 1/2 Minuten Spieldauer (Aufnahme und Wiedergabe mit 18 Bilder/sec.). Der Filmreseranzeiger ⑩ wird durch das Einsetzen der Filmkassette automatisch eingeschaltet; er gibt Ihnen stets den noch zur Verfügung stehenden Filmvorrat in Metern (bzw. feet) an. Das Ende der Filmlänge wird sowohl durch die „0“-Stellung des Zählwerkes, wie auch durch eine deutliche Veränderung im Laufgeräusch angezeigt. Beim Herausnehmen der Kassette springt die Anzeigeskala wieder in die Ausgangsstellung (15 m / 50 feet) zurück. Das Filmlende trägt die deutliche Markierung „EXPOSED“ (d. h. „belichtet“). Sollte sich die Kontrollscheibe im Fenster ⑩ während des Filmens nicht drehen, so könnte das auf eine Störung in

der Filmkassette hinweisen. Nehmen Sie in diesem Falle die Kassette aus der Kamera heraus und schieben Sie den Film mit dem Finger um einige Perforationslöcher nach unten weiter. Dann legen Sie die Kassette wieder in die Kamera ein – sicher wird der Film nun einwandfrei transportiert werden. Beachten Sie aber bitte, daß die Skala des Filmreservanzzeigers **⑩** auch bei der Entnahme teilbelichteter Filme in die Ausgangsstellung zurückspringt; Sie sollten sich in diesem Falle schon vor der Entnahme der Kassette die abgelaufene Filmlänge notieren.

Ganggeschwindigkeit

Mit dem Schalter **⑨** können wahlweise die Ganggeschwindigkeiten 18 oder 24 Bilder / sec. eingestellt werden: 18 Bilder / sec. – Schalter links, 24 Bilder / sec. – Schalter rechts. Wahrscheinlich drehen Sie den größten Teil Ihrer Filme im 18er-Gang. Dabei werden pro Sekunde 18 Bilder belichtet und weitergeschaltet. Der Film wird später mit der gleichen Bildfrequenz vorgeführt, und es entsteht im Bild ein natürlicher Bewegungsablauf. Man bezeichnet daher den 18er-Gang als „Normalgang“. Für Schwenkaufnahmen, Sportaufnahmen, Aufnahmen aus dem fahrenden Auto – d. h. also für alle Aufnahmen, bei denen Verwacklungsfahrer besteht (auch bei Tele-Einstellung) – verwenden Sie am besten den 24er-Gang. Für Trickaufnahmen besitzt die BAUER C 4 eine Einzelbildschaltung. Schrauben Sie dazu einen Drahtauflöser in den Anschlußbüchse **⑫**; mit jedem Druck auf den Drahtauflöser wird ein einzelnes Bild belichtet. Damit lassen sich sehr starke Zeiträffereffekte erzielen; außerdem können Sie Gegenstände im Film zum Leben erwecken, indem Sie diese von Einzelbild zu Einzelbild etwas verschieben. Dieses Gestaltungsmittel ist besonders bei Titelaufnahmen sehr beliebt.

Reflexsucher, Entfernung einstellen

Der C-4-Reflexsucher ist parallaxenfrei; er zeigt also genau den Bildausschnitt, der auf den Film kommt. Damit Sie das Sucherbild einwandfrei scharf sehen, sollten Sie das Sucherokular **①** Ihrem Auge anpassen. Das geschieht auf folgende Weise: Entfernungsskala **③** auf ∞ (unendlich) und den Zoomhebel **④** auf die längste Brennweite (36 mm) einstellen. Nun visieren Sie durch den Sucher ein mindestens 50 m entferntes Objekt an und drehen das Sucherokular **①** nach rechts oder links, bis das Objekt optimal scharf zu sehen ist; in dieser Stellung sollte das Okular bleiben. Der Einstellbereich des Sucherokulars geht von – 5 bis + 5 Dioptrien.

Die Aufnahmeentfernung (ab Filmbahnebene gemessen) wird an der Entfernungsskala **③** eingestellt – im allgemeinen genügt es, die Entfernung zu schätzen. Die C-4-Kamera besitzt aber auch eine sogenannte Fixfokus - Einstellmarke (roter Strich auf der Entfernungsskala, siehe Bild C). Bei guten Lichtverhältnissen, kleinen bis mittleren Brennweiten und im Bereich von ca. 3 m bis ∞ reicht diese Einstellung meist aus. Wenn Sie jedoch mit längeren Brennweiten (Teile) oder im Nahbereich unter 3 m filmen, dann ist eine genaue Einstellung der Aufnahmeentfernung zu empfehlen.

Für Nahaufnahmen unterhalb 1,5 m Aufnahmeentfernung verwenden Sie die handelsüblichen Vorsatzlinsen mit Einschraubgewinde 43 x 0,75; die Entfernung wird nach der zur Vorsatzlinse gehörenden Tabelle eingestellt.

Zoom-Objektiv, Lichtregler

Durch Verstellen des Zoomhebels **④** können Sie den jeweils günstigsten Bildausschnitt wählen. Selbstverständlich kann die Brennweite zur Erzielung eines Fahrreffektes auch während der Aufnahme verändert werden. Mit der motorischen Brennweiten-Vorstellung gelangen diese Aufnahmen besonders gut: Schalter **③** nach oben (Teile) oder nach unten (Weitwinkel) drücken.

Der BAUER-Lichtregler mißt das durch das Zoom-Objektiv einfallende Aufnahmelicht und stellt automatisch die richtige Blende ein. Die Anpassung der Belichtungsregelung an die verschiedenen Ganggeschwindigkeiten ist vollautomatisch. Zur Funktionskontrolle des Lichtreglers ist im Sucher unterhalb des Bildfeldes (Bild D) ein Farbsignal mit Blendenzahlen eingespiegelt; bei gelbem Signal können Sie ohne Bedenken filmen, während bei rot / gelb-Anzeige (volle Blendöffnung, also Anschlag bei Blende 1,8) das Aufnahmelicht nicht immer ausreicht. Mit Kunstlicht, d. h. in Verbindung mit einer handelsüblichen Filmleuchte (z. B. BAUER-Filmsonne 650) kann jedoch bis zu einer Aufnahmeentfernung von ca. 4 m erfahrungsgemäß auch dann noch gefilmt werden, wenn im Sucher die rot/gelbe Warnmarkierung sichtbar ist. Bei sehr hellen Licht (Anschlag des Lichtreglers bei Blende 16) sollte ein neutrales Graufilter (Größe 43 x 0,75) vor das Objektiv geschraubt werden; der Filterfaktor wird durch den Lichtregler automatisch berücksichtigt.

Die Breite des gelben Farbsignals im Sucher verändert sich entsprechend den Lichtverhältnissen: Bei der kleinsten Blendöffnung (Blende 16) ist der gelbe Farbstreifen am schmalsten. Wenn Sie Ihre C-4-Kamera auf das Motiv richten, dann ist die richtige Blende bereits eingestellt – der BAUER-Lichtregler steuert die Belichtung vollautomatisch. Nur in wenigen Ausnahmefällen sollten Sie den Blendenwert mit der eingebauten Fixtaste ⑤ fixieren. Bei einer Aufnahme aus einem Tunnel heraus wenden Sie z. B. folgende Methode an: Bevor Sie mit dem Fahrzeug in den Tunnel hineinfahren, fixieren Sie die eingestellte Blende durch Drücken der Fixtaste ⑤. Wenn Sie nun die Fahrt aus dem Tunnel heraus filmen, dann wird die hellbeluchtete Landschaft richtig belichtet sein. Beachten Sie aber bitte, daß Sie die Fixtaste nicht loslassen dürfen, bis die Aufnahme beendet ist.

Der BAUER-Lichtregler ist optimal auf das Objektiv Ihrer Kamera abgestimmt. Wir empfehlen daher nicht, den Blendenwert für die Fixeinstellung mit einem separaten Belichtungsmesser zu ermitteln.

Hinweise für die Aufnahme

Zur Aufnahme wird die Kamera am besten so gehalten, wie Sie es im Bild E sehen können. Drücken Sie jetzt den Auslöser ③ – der Film läuft. Halten Sie die Kamera während der Aufnahme ruhig! Die Dauer einer Filmszene sollte im allgemeinen 6 Sekunden nicht überschreiten. Ihren Film gestalten Sie interessanter, wenn Sie häufig den Aufnahmestandpunkt wechseln. Auch sollten Sie nur wenige Schwenk- oder Fahraufnahmen machen. Für Stativaufnahmen (besonders bei Tele-Einstellung) ist die Kamera mit einem entsprechenden Gevinde ⑦ versehen.

„Filmen, aber richtig“

Viele wertvolle Tips für das Filmen mit Ihrer BAUER-Super-8-Kamera finden Sie in dem Schmafilmbuch „Filmen, aber richtig, Normal-8 und Super-8“ von G. Hauffner. Ihr Fotohändler wird es Ihnen gerne zeigen.

Pflege und Wartung

Stets einsatzbereit bleibt Ihre BAUER C 4, wenn sie vor Sand, Wasser, starker Sonnenbestrahlung und heftigen Erschütterungen geschützt wird. Die Pflege der Kamera beschränkt sich auf die Sauberhaltung der äußeren, mechanischen und optischen Teile. Zur Objektivreinigung verwenden Sie am besten einen feinen Haarpinsel und spezielles Linsenreinigungspapier. Natürlich sollte man Fingerabdrücke auf der Vorderlinse des Zoom-Objektives vermeiden! Die Filmbahn ist durch den Kassettenraum (Deckel ⑥ öffnen) sehr gut zugänglich – sie kann mit einem Pinsel gereinigt werden. Sollten Sie einmal nicht ganz sicher sein, ob Ihre Kamera einwandfrei funktioniert, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an die nächste BAUER-Kundendienststelle.

Batteries

Three 1.5-volt penlight batteries, size AA (we recommend Mallory Mn 1500), energize the light regulator, the power zoom and the electric motor for the film transport:

Unlock the battery housing cover (9) with the aid of a coin; insert the batteries into the handgrip (24) in such a manner (see fig A) that the positive and the negative pole ends meet the symbols in the battery housing. For checking the energy of the batteries there is a green signal light at the right side of the viewfinder image (fig. D). This lights only at a running speed of 18 f.p.s. Once this signal light starts flickering it will soon be time to replace the batteries. By the time this green light dims out completely it is necessary to put in new batteries. One set of batteries will run through about 10 cartridges.

Film

The BAUER C 4 uses standard super 8 cartridges (available in black and white and in colour) provided the film speed is 40 or 160 ASA.

Depress key (8); open the cover (9) and slide the film cartridge into the cartridge chamber (fig. B); close cover (9). The inserted cartridge automatically sets the film speed to 40 or 160 ASA according to the type of film loaded. The film-type indicator window (2) shows with what type of film the camera is loaded.

Shooting with universal colour film

Daylight:

The camera is ready for daylight shooting immediately upon loading.

Artificial light:

When shooting in artificial light, mount a movielight to the camera. If this movielight is fitted with a filter key, it is mounted right into the slot (7) provided in the top of the camera (see fig. F). This mounting key automatically swings the daylight filter out of the optical path of the lens. If an off-camera movielight is used, slide the filter key supplied into the slot in the top of the camera (but make sure to take out the key for daylight shooting).

Shooting on black and white film

For shooting black and white film, manufacturers recommend to swing out the daylight conversion filter; for this purpose push the filter-actuating key supplied (or the key of the movielight) into the mounting slot (7) in the top of the camera. According to our experience, however, it obviously does not matter whether the filter is in or out for black and white film.

Film footage counter, film run control

A super 8 cartridge contains 50 feet of film; this gives you a shooting length (or screen time) of about three and a half minutes (at a running speed of 18 frames per second). The footage counter (10) is automatically touched off when a cartridge is dropped into the camera; this counter shows how many feet are yet to be exposed. The end of the film is signalled by the '0' position of the counter; it is also acoustically indicated by a change in the running sound. The counter resets itself automatically when the cartridge is removed. The end of the film is clearly marked 'exposed'. If the film run control disc (visible in the film run control window (11)) should not move during shooting, this indicates some trouble in the

cartridge. In such a case, take out the cartridge and push the film a little bit ahead, just by a few perforations; then re-insert the cartridge. This helps in most cases. But memorize or note the position of the footage counter ⑩ before removing the cartridge because the counter will snap back to its starting position at 50 feet when the cartridge is removed.

Film running speed

Switch ⑪ provides 18 or 24 f.p.s. For 18 f.p.s. push the switch to the left; for 24 f.p.s. to the right. You will shoot most of your films at 18 f.p.s. At a speed of 18 f.p.s. the camera exposes the film 18 times per second and advances the film 18 times in a second. The film runs through the projector at the same speed. This guarantees perfectly natural movements. The speed of 18 f.p.s. is therefore generally accepted as the normal running speed. Preferably use 24 f.p.s. for all those shots where camera shake is likely to come in, i.e. for panning, for sports events, for shooting out of the car window, etc. For animation shots the BAUER C 4 is fitted with a single frame exposure arrangement. For such shots screw a cable release into the socket ⑫; each time you press the plunger the camera exposes one single frame. With this device it is possible to make fast-motion shots and to lend life to inanimate objects by moving the object between each single frame exposure. This shooting method which is called animation, is especially useful for titling.

Reflex viewfinder, focusing

The C 4 is equipped with a through-the-lens reflex viewfinder which is without parallax. Adjust the eyepiece ① to suit your eyesight as follows: Set the distance scale ③ to ∞ (infinity) and the zoom lever ④ to the longest focal length (36 mm). Then view a subject which is at least 160 feet away and adjust the eyepiece ① by turning it to the left and to

the right until the point of maximum sharpness is reached; leave the eyepiece in this position. The adjusting range of the eyepiece extends from -5 to +5 diopters.

The distance is set with the aid of the distance setting ring ⑤. In general it is sufficient to estimate the distance and set the ring accordingly. In addition, the C 4 lens features a fix-focus setting (red line on the distance scale, see fig. C). In good lighting conditions and at a small or medium focal length this setting is good for distances between ten feet and infinity. However, at long focal lengths (telephoto) or for scenes closer than ten feet it is advisable to set the distance precisely.

For scenes closer than 5 feet use any of the conventional close-up lenses with screw-in mount (43 x 0.75); set the distance according to the table which comes with the close-up lens.

Zoom lens; light regulator

Frame your subject by actuating the zoom lever ④. Of course you may also vary the focal length during shooting for what is called a zoom effect. For the sake of smoothness, such zooming should be done with the aid of the power zoom arrangement. Slide the switch ③ upward (for telephoto long shots) or downward (for wideangle shots). The BAUER behind-the-lens light regulator will automatically control the exposure through the zoom lens. This light regulator also controls the exposure automatically at the various running speeds. A small coloured f/stop scale low down in the viewfinder serves as functional control (see fig. D) of the light meter; with the f/stop indicator in the yellow section you may safely shoot; at the point where the yellow changes to red (lens wide open at f/1.8) the light regulator indicates that the light may no longer be sufficient for filming. This red / yellow

underexposure warning signal may however be disregarded when shooting in artificial light with a movielight (such as the BAUER Filmsonne 650) that is fitted with a filter key. Experience has told that you may safely shoot at any distance up to 13 feet even if the signal turns red. In very bright light (f/stop indicator at f/16) it is advisable to use a neutral density filter (screw in type, 43 x 0,75 mm).

The colour signal changes in width according to the lighting conditions: The yellow area is smallest at the smallest lens opening (f/16). Whenever you aim your C 4 super at a scene, the fully-automatic behind-the-lens light regulator instantly sets the correct lens opening. Only in very rare cases it will be necessary to override the automatic setting with the built-in f/stop fixing device (8). If you take a scene out of a tunnel, for instance, we advise you to proceed as follows: Before entering the tunnel, lock the diaphragm by depressing the key (9). Hold on until you come out of the tunnel and the brightly illuminated landscape will be correctly exposed. Make sure, however, that you keep pressing the key (9) to the very end of the scene.

The BAUER light regulator is adjusted to the camera lens to ensure the best exposure results. It is for this reason that we advise you not to determine the f/stop with the aid of any other light meter.

Hints for shooting

For filming hold the camera in the position shown in fig. E. Press the release (3) and the film will start running. Hold the camera real steady during shooting! The length of an average scene is about six seconds. Your movies will be more entertaining if you change your shooting point quite frequently. Do as little panning and zooming as possible. For shooting from a tripod (particularly advisable for telephoto shots) the camera is fitted with a tripod thread (7).

Maintenance and care

Make sure to protect your camera from sand, water, excessive sun irradiation, as well as from heavy shocks. Maintenance and care of the camera can be limited to the outside mechanical and optical elements. Preferably use a fine camel's hairbrush or special lens tissue for cleaning the camera lens. Make sure not to touch the front element of the zoom lens! There is easy access to the film gate through the cartridge chamber (just open cover (9)). The film gate may be cleaned with a brush. If you should ever be in doubt about the functioning of your camera, see a camera dealer or get in touch with your nearest BAUER service station.

Piles

Trois piles de 1,5 V, grandeur AA (nous recommandons les piles Mallory Mn 1500) alimentent en courant le régulateur de lumière, le moteur du zoom et le moteur électrique assurant le transport du film.

A l'aide d'une pièce de monnaie ouvrez en tournant et retirez le couvercle du boîtier de piles ⑤. Placer les piles dans la poignée ⑭ (suivant l'illustration A) en faisant attention que les pôles plus et moins correspondent bien avec ceux indiqués dans le boîtier de piles. Pour le contrôle de l'état des piles, à la vitesse de 18 im/sec. un signal lumineux vert à côté de l'image vue dans le viseur (ill. D) s'allume. Dès que ce signal lumineux commence à vaciller, c'est signe que les piles commencent à perdre de leur puissance. Au plus tard, les remplacer dès que le signal lumineux ne s'allume plus. Avec un jeu de piles, vous pouvez tourner une dizaine de films.

Film

Dans la caméra BAUER C 4, on utilisera les magasins de film super 8 (noir et blanc ou en couleur), sensibilité du film de 17° ou 23° DIN vendus généralement dans le commerce.

Mise en place: Appuyez sur la touche ⑧, faites basculer le couvercle ⑨ et faites glisser le magasin de film dans son logement (ill. B); refermez alors le couvercle ⑨. Lors de la mise en place du magasin, la sensibilité du film sera automatiquement réglée sur 17° ou 23° DIN (suivant le type de film utilisé). Par la fenêtre ②, vous pouvez à chaque instant voir quel type de film se trouve dans votre caméra.

Prises de vue avec film universel-couleur

Lumière du jour:

Dès la mise en place du magasin, la caméra est prête à être utilisée.

Lumière artificielle:

Pour les prises de vues à la lumière artificielle, on utilisera un luminaire possédant une griffe de fixation spéciale que l'on placera dans la fente d'arrêt ⑦ se trouvant sur le côté supérieur de la caméra (ill. F). Ce faisant, le filtre coloré pour la lumière du jour sera automatiquement basculé du chemin des rayons de l'objectif. Si vous utilisez un luminaire séparé, introduire dans la fente d'arrêt la clé de filtre livré avec la caméra (lors de prise de vues en lumière du jour, enlevez la clé de filtre).

Prise de vues avec films en noir et blanc

Les fabricants de films recommandent lors de prise de vues en noir et blanc de faire basculer le filtre coloré de lumière du jour; pour cela, pour les prises de vues à la lumière du jour, introduire dans la fente d'arrêt ⑦ la clé de filtre livrée avec la caméra (également lors de prise de vues à la lumière artificielle avec un luminaire possédant une griffe de fixation spéciale). D'après notre expérience, nous avons remarqué que pour la plupart des films en noir et blanc que si le filtre et basculé ou non ce fait est de peu d'intérêt.

Indicateur de réserve de film, contrôle du transport du film

Un magasin de film super 8 contient 15 m (50 feet) de film, cela suffit pour une durée de prise de vues de 3 1/2 minutes environ (prise de vues et projection à 18 im/sec.). L'indicateur de réserve de film ⑩ est automatiquement mis en marche dès qu'on place le magasin dans son logement, il vous indique à tout moment le nombre de mètres (ou de feet) qu'il vous reste à prendre. La fin du film à prendre est indiquée par le chiffre «0» du compteur et de plus, par une modification très audible du bruit de course du film. Lorsqu'on retire le magasin,

Le régulateur de lumière BAUER mesure à travers l'objectif zoom la luminosité requise et règle automatiquement le diaphragme voulu. L'adaptation de la régulation de la lumière aux différentes vitesses se fait complètement automatique.

Dans le viseur, à la moitié inférieure du champ d'image (ill. D) un signal coloré avec chiffres de diaphragme est visible. Il sert au contrôle du régulateur de lumière; lorsque le signal est au jaune vous pouvez filmer sans aucun soucis, mais lorsqu'il est au rouge/jaune (ce qui signifie une ouverture maximum, c'est-à-dire diaphragme 1,8) la luminosité requise n'est pas toujours atteinte. En lumière artificielle, c'est-à-dire en connexion avec un luminaire vendu couramment sur le marché (tel par exemple le luminaire BAUER 650) on peut filmer, l'expérience l'a prouvé, à une distance de 4 m env., même si l'indicateur automatique rouge/jaune est visible. Lors d'une très forte luminosité (diaphragme 16) visser un filtre gris neutre (grandeur 43 x 0,75) devant l'objectif; le facteur du filtre sera automatiquement pris en considération à travers le régulateur de lumière.

La largeur du signal jaune dans le viseur se modifie suivant le rapport de la luminosité correspondante. A la plus petite ouverture (diaphragme 16) la bande jaune est la plus étroite.

Quand vous dirigez votre caméra C 4 sur le motif à filmer, cette dernière règle le diaphragme correct automatiquement — le régulateur de lumière BAUER contrôle le temps de pose intégralement automatiquement. Ce n'est que dans des cas exceptionnels que vous devrez influencer sur le régulateur de lumière au moyen de la touche de blocage incorporée ⑤. Pendant une prise de vue en sortant d'un tunnel, utilisez la méthode suivante: avant d'entrer dans le tunnel retenez le réglage de pose par la touche de blocage ⑤. Si vous filmez à la sortie du tunnel, le paysage éclairé sera exposé correctement. Cependant, n'oubliez pas que vous ne devez pas relâcher la touche de blocage avant d'avoir terminé la prise de vue.

Le régulateur de lumière BAUER est synchronisé d'une façon optimale avec l'objectif de votre caméra. C'est pourquoi nous vous conseillons de mesurer la valeur du diaphragme pour la touche de blocage avec un posemètre séparé.

Recommandations pour vos prises de vues

Lors de vos prises de vues, la caméra sera tenue au mieux comme illustrée sur la figure E. Appuyez maintenant sur le déclencheur ⑬ — le film marche. Maintenez, sans la bouger, votre caméra pendant la prise de vues! La durée d'une scène, ne doit pas en général dépasser 6 secondes. Afin de rendre votre film intéressant il est recommandé de changer fréquemment l'angle de prise de vue. N'abusez pas de l'effet panoramique ou de travelling. Pour les prises de vues sur pied (spécialement ou télé), il a été prévu un pas de vis ⑰ à la caméra.

Soins et entretien

Votre caméra BAUER C 4 super sera toujours prête à l'usage, si vous la préservez du sable, de l'eau, du soleil et des chocs violents. L'entretien de votre caméra se limite à maintenir propre les parties extérieures mécaniques et optiques. Pour nettoyer l'objectif, nous vous conseillons d'employer un fin pinceau et un papier spécial à nettoyer les lentilles. On doit naturellement éviter les empreintes digitales sur la lentille de l'objectif zoom! Le couloir du film est facilement accessible grâce à la chambre du magasin (couvercle ⑨ ouvert) — il peut être nettoyé à la aide d'un pinceau. Si vous n'êtes pas sûr que votre caméra est dans un parfait état de fonctionnement, adressez-vous dans ce cas au service après-vente BAUER le plus proche.

Pilas

La alimentación del regulador de luz, así como la del motor de arrastre de la película y el que acciona el movimiento del zoom corre por cuenta de tres pilas de 1,5 v, tipo lapicera, tamaño AA (recomendamos las pilas MALLORY Mn 1500). Con ayuda de una moneda se puede abrir y cerrar el cierre del alojamiento de las pilas ⑫. Al colocar las pilas en la empuñadura a pistola ⑬ (ver cuadro A), sírvase observar que las marcas + y - de las pilas queden hacia las marcas correspondientes en el fondo del alojamiento de las pilas. Para el control de las pilas se puede ver una señal verde al lado derecho del cuadro del visor (ver cuadro D) cuando se filma con velocidad 18 imágenes por segundo. La carga de las pilas está casi agotada, cuando la señal empieza a vacilar. Lo más tarde si la señal se apaga totalmente, se ha de cambiar las pilas. Un juego de pilas tiene validez para aproximadamente 10 cargadores de película.

Película

La BAUER C 4 acepta los cargadores corrientes de película Super-8 (sea blanco y negro, sea color universal) con una sensibilidad de 17° o 23° DIN. Se coloca el cargador de manera siguiente: Apretar la tecla ⑭; abrir la tapa ⑮ e introducir el cargador de película en el alojamiento (ver cuadro B); cerrar la tapa ⑯. El ajuste de la sensibilidad de la película en uso - 17° o 23° DIN (según el tipo de película) - se hace en forma totalmente automática al introducirse el cargador en la cámara. La ventanilla ⑰ le indica en todo tiempo el tipo de película, con que se ha cargado la cámara.

Tomas con película color universal

Luz del día:

Inmediatamente después de haber introducido el cargador de película la filmadora está lista para filmar.

Luz artificial:

Para tomas interiores se coloca una lámpara de cine con pie especial en la ranura ⑱ al lado superior de la cámara (ver cuadro F). Haciendo esto se retira automáticamente el filtro de conversión incorporado. Al emplear una lámpara separada, tiene que colocar la llave (que va con la cámara) en la ranura (¡pero no olviden Vds. sacarla para tomas hechas a la luz solar!).

Tomas con película blanco y negro

Los productores de películas recomiendan retirar el filtro corrector de color para tomas con película blanco y negro. Para ello deberían Vds. en filmaciones hechas a la luz solar, colocar la llave de filtro en la ranura ⑲ (para tomas a luz artificial se coloca una lámpara de cine con pie especial en la ranura). Cabe consignar, sin embargo, que según nuestra experiencia no importa si el filtro de conversión está colocado o retirado para la filmación con la mayor parte de las películas blanco y negro.

Indicador de metraje, control de la marcha

Un cargador de Super-8 contiene 15 metros (50 pies) de película; con este cargador puede Vd. rodar una película de casi 3 1/2 minutos de duración (filmación y proyección con velocidad 18 imágenes por segundo). El contador ⑳ está automáticamente conectado al colocar el cargador; le indica siempre el resto de la película. La posición "0" del contador y un cambio distinto del ruido de la marcha le indican el fin de la película. Al sacar el cargador, la escala del contador salta a la posición inicial (15 m./50 feet). El fin de la película lleva

la marcación "EXPOSED" (expuesto). Si el disco en la ventanilla ⑩ no se mueve durante la filmación, podría haber un estorbo en el cargador. Saque Vd. en este caso el cargador y avance la película un poco mediante el dedo. Coloque el cargador de nuevo en la cámara: ahora la película está correctamente dispuesta para la marcha. Importante: La escala del contador salta a la posición inicial también al sacar películas parcialmente expuestas; en este caso hay que anotarse antes la longitud de la película ya rodada.

Velocidades

Se ajusta las velocidades de filmación mediante el conmutador ⑨: 18 o 24 imágenes por segundo (18 i.p.s. = conmutador hacia la izquierda, 24 i.p.s. = conmutador hacia la derecha). Probablemente rotará Vd. la mayoría de sus películas con la velocidad 18 i.p.s. Con esta velocidad expone y avanza la cámara 18 imágenes por segundo. Su proyector presenta la película con la misma frecuencia de imágenes, así que se logre un movimiento natural en la imagen proyectada. Por lo tanto se llama "velocidad normal" la frecuencia de 18 i.p.s. Para tomas panorámicas, tomas deportivas y para tomas desde un automóvil — quiere decir, para todas tomas con peligro de que la imagen resulte movida (también con teleobjetivo) — se prefiere la velocidad 24 i.p.s. También se pueden hacer disparos imagen por imagen, lo que posibilita al poseedor de la BAUER C 4 penetrar en el mundo de la animación cinematográfica: Oprimir un cable disparador (zócalo ⑫) podrá impresionar un solo fotograma cada vez. De esta manera se puede lograr un efecto muy fuerte de acelerador. Además puede Vd. animar un sujeto inmóvil desplazándolo un pequeño trecho entre cada una de las imágenes solas (efecto interesante en los títulos).

Visor reflex, Ajuste de la distancia

El visor de la C 4 es reflex, lo que elimina completamente todo posible error de paralaje y ayuda en forma eficiente a componer el cuadro. Para obtener el mayor provecho del visor reflex, es importante ajustar el ocular ① debidamente: colocar el anillo de distancias ⑤ a ∞ (infinito) y la palanca del zoom ④ a la distancia focal más larga (36 mm). Luego visar a través del visor un objeto a una distancia de 50 metros y hacer girar el ocular regulable ① del visor hacia la derecha o la izquierda, hasta que el objeto sea de una nitidez máxima; el ocular debe quedar en esta posición. El ocular es regulable entre \pm dioptrías. Se ajusta la distancia de la toma (medida desde el plano de la película) haciéndose girar el anillo de distancias ⑤ al valor deseado. Necesita graduar exactamente la distancia sólo para: tomas cercanas (menos de 3 metros), tomas con teleobjetivo (de 20 a 36 mm) y cuando hay poca luz. En todas las demás condiciones de toma de vistas — especialmente con sol — es suficiente ajustar el anillo ⑤ en el punto de foco fijo (raya roja, ver cuadro C). Para distancias más cortas (menos de 1,5 m) se utiliza las lentes usuales para primeros planos (lentes de aproximación, tamaño 43 x 0,75). En este caso se ajusta la distancia según la tabla que va con cada lente adicional.

Objetivo zoom, Regulador de luz

El ajuste de la distancia focal o la realización de un travelling óptico (operación que consiste en filmar al mismo tiempo que se varía la distancia focal) puede hacerse en forma manual mediante la palanca ④ o con ayuda del power zoom ③. Gracias a esta última característica el accionamiento del zoom es muy suave: apretar el interruptor ③ hacia arriba (lele) o hacia abajo (gran-angular).

El regulador de luz automático mide la luz sobre el plano de la película y regula la abertura de diafragma al valor correcto. La abertura del diafragma quedará automáticamente compensada para las diferentes velocidades de filmación. Para el control del funcionamiento del regulador de luz se puede ver una señal coloreada con valores del diafragma situada por debajo del cuadro del visor (ver cuadro D). Los colores señalan: con zona amarilla se puede filmar; la zona roja/amarilla (diafragma abierto, tope al diafragma 1,8) indica luz débil — en este caso la intensidad de la luz no es siempre suficiente. Con luz artificial, eso quiere decir: con una de las lámparas corrientes de cine (por ejemplo la BAUER Filmsonne 650), se puede — como la experiencia enseña — también filmar, cuando la señal roja/amarilla está visible en el visor. Con luz muy clara y fuerte (diafragma 16), es imperativo emplear un filtro de densidad neutra (tamaño 43 x 0,75).

La anáura de la señal amarilla en el visor está variada según las condiciones de luz: la zona amarilla está lo más estrecha a la abertura mínima (diafragma 16). El diafragma correcto ya está ajustado cuando Vd. vise al motivo. El regulador de luz BAUER regula la exposición de manera totalmente automática. Solamente en casos excepcionales tiene que retener el diafragma mediante el botón fijador incorporado ④. Por ejemplo al filmar desde un túnel al exterior: Antes de entrar en el túnel con un vehículo fije Vd. el diafragma ajustado por el regulador de luz apretándose el botón ⑤. Luego, el paisaje será correctamente expuesto, cuando Vd. filma el paso desde el interior del túnel. Importante: El botón fijador debe quedar apretado hasta que la toma de vistas esté terminada. El regulador de luz BAUER está exactamente ajustado al objetivo de su cámara. Por lo tanto no recomendamos emplear un fotómetro separado para el ajuste fijado del diafragma.

Indicaciones para la toma de vistas

Es conveniente sostener la cámara como está mostrado en el cuadro E. Luego apretar el disparador ⑩ — la película marcha. ¡ Evite Vd. sacudidas durante la toma! La duración normal de una escena no debe exceder 6 segundos. Por el cambio frecuente de la posición de la filmadora resulta más interesante su película. No filme Vd. muchas escenas haciéndose girar la cámara. Para las tomas con tripode (especialmente con teleobjetivo), se han equipado la cámara con una rosca correspondiente ⑦.

Cuidado

Si Vd. preserva su filmadora BAUER C 4 super de arena, agua, radiación solar intensa y golpes fuertes, la tendrá siempre dispuesta. El cuidado de la cámara se limita a mantener limpio las partes exteriores mecánicas y ópticas. ¡ Evítase impresiones digitales sobre la lente frontal del objetivo zoom! Para la limpieza del objetivo se emplea un pincel suave y papel especial. Cada vez que coloque Vd. un cargador de película conviene que limpie antes el canal de paso (abrir la tapa ⑨) con un pincel.

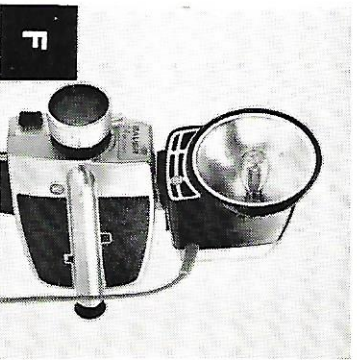
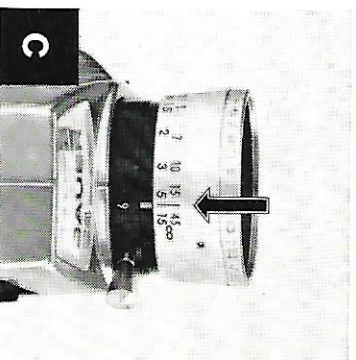
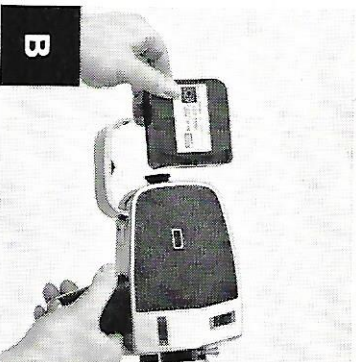
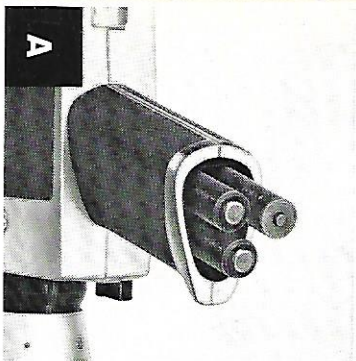
En caso de reclamaciones, sírvase dirigir a su proveedor habitual o a uno de nuestros Servicios para la Clientela.

Indicaciones para la toma de vistas

Es conveniente sostener la cámara como está mostrado en el cuadro E. Luego apretar el disparador (13) — la película marcha. ¡ Evite Vd. sacudidas durante la toma! La duración normal de una escena no debe exceder 6 segundos. Por el cambio frecuente de la posición de la filmadora resulta más interesante su película. No filme Vd. muchas escenas haciéndose girar la cámara. Para las tomas con trípode (especialmente con teleobjetivo), se han equipado a cámara con una rosca correspondiente (17).

Cuidado

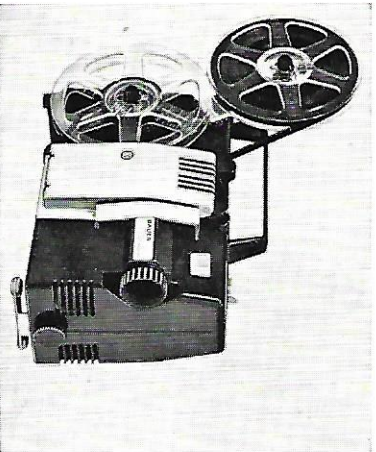
Si Vd. preserva su filmadora BAUER C 4 super de arena, agua, radiación solar intensa y choques fuertes, la tendrá siempre dispuesta. El cuidado de la cámara se limita a mantener limpio las partes exteriores mecánicas y ópticas. ¡ Evítese impresiones digitales sobre la lente frontal del objetivo zoom! Para la limpieza del objetivo se emplea un pincel suave y papel especial. Cada vez que coloque Vd. un cargador de película conviene que limpie antes el canal de paso (abrir la tapa (9)) con un pincel. En caso de reclamaciones, sírvase dirigir a su proveedor habitual o a uno de nuestros servicios para la Clientela.



plano de la película y regula la abertura
diagrama quedará automáticamente compen-
Para el control del funcionamiento del
con valores del diafragma situada por
res señalan: con zona amarilla se puede
el diafragma 1,8) indica luz débil — en
difícil. Con luz artificial, eso quiere
por ejemplo la BAUER Filmsonne 650),
linar, cuando la señal roja/amarilla está
diagrama 16), es imperativo emplear un

la según las condiciones de luz: la zona
diagrama 16). El diafragma correcto ya
por de luz BAUER regula la exposición
nos excepcionales tiene que retener el
Por ejemplo al filmar desde un túnel al
lo fijo Vd. el diafragma ajustado por el
el paisaje será correctamente expuesto,
nel. Importante: El botón fijador debe
manada.

tando al objetivo de su cámara. Por lo
ado para el ajuste fijado del diafragma.



BAUER T 3 super



BAUER T 1 S Royal

Robert Bosch Elektronik und Photokino GmbH
7000 Stuttgart-Untertürkheim
Postfach 109 · Telefon 3 36 31